

## Kurzbericht über die Unternehmerreise des VDMA und des IAV nach Brasilien

von

Dr. Jürgen Harnisch, Vorsitzender des Vorstandes und Leiter der Delegation

Nach Rückkehr aus Brasilien möchte ich die wichtigsten Informationen über die Delegationsreise nach Brasilien zusammenfassen, die der Ibero-Amerika Verein und VDMA unter meiner Leitung in der Zeit vom 22. April bis 06. Mai 2006 durchgeführt haben. Herr Peter Jochums, als Vorsitzender des Fachbereiches Bergbaumaschinen im VDMA, und Herr Manfred Schmidt, als Geschäftsführer des Fachbereiches, haben diese Reise begleitet.

An der Reise haben 16 Delegations-Mitglieder teilgenommen. Wie bereits früher ausgeführt, war Thema der Reise die brasilianische Bergbau- und Rohstoffindustrie. Wir haben Gespräche mit den wichtigsten Rohstoffunternehmen, Politikern, Verbänden und Banken geführt und darüber hinaus eine Reihe von Bergwerken in Minas Gerais und Pará besichtigt. Besonders die großen, relativ neuen Bergwerke in Carajás waren ein Höhepunkt der Reise mit der Besichtigung von einigen der weltweit besten Gruben für Eisenerz, Kupfer und Mangan. Auch die Unterbringung auf Einladung von CVRD im Gästehaus des Unternehmens in Carajás war ein Höhepunkt dieser Reise.

Zum Abschluss der Reise hatten wir das Vergnügen mit Außenminister Steinmeier und seiner Delegation zusammenzutreffen bei einem Empfang in der Deutschen Botschaft in Brasília, was Möglichkeit zu einigen sehr interessanten Gesprächen gab.

Im Folgenden möchte ich die wichtigsten Erkenntnisse von der Reise zusammenfassen:

- **Investitionspläne**

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Rohstoffen und der stark gestiegenen Preise sind alle Rohstoffunternehmen zurzeit wirtschaftlich außerordentlich erfolgreich. Alle Unternehmen bauen ihre Kapazitäten stark aus und planen in den nächsten fünf Jahren Investitionen, die auf rd. 20 Mrd. USD pro Jahr geschätzt werden. Diese außerordentlich hohen Investitionen bieten gute geschäftliche Möglichkeiten für Zulieferer und Dienstleister. Unsere Gesprächspartner in Brasilien sind ihrerseits an derartigen Geschäftsanbahnungen interessiert (Informationen über die Investitions-programme u. a. der CVRD sind auf Wunsch beim IAV verfügbar).

- **Companhia Vale do Rio Doce**

CVRD ist mit einer Markt-Kapitalisierung von 59 Mrd. USD Nummer 4 auf der Liste der größten Rohstoffkonzerne der Welt und mit einem Marktanteil von 32 % Weltmarktführer bei Eisenerz. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit 9.000 km eigenen Eisenbahnen und acht Häfen das größte Logistikunternehmen des Landes. Diese starke Stellung im Markt und bei Transportmitteln

macht es für Wettbewerber schwer, eigene Positionen aufzubauen. Wir hatten Gelegenheit zu Gesprächen in der Hauptverwaltung in Rio und zur Besichtigung von Gruben in Carajás und Minas Gerais (Eisenerz, Kupfer, Mangan).

Bisherige Stärken von CVRD waren einerseits der Bergbau auf Eisenerz und andererseits die Region Brasilien. Nunmehr baut CVRD mit hoher Geschwindigkeit Positionen auf bei anderen Rohstoffen (Kupfer, Mangan, Nickel, Kohle, Aluminium) und beteiligt sich darüber hinaus auch an Weiterverarbeitungsbetrieben. So wollen ThyssenKrupp und CVRD z. B. gemeinsam das neue Stahlwerk in Rio (CSA) bauen, an dem CVRD mit 10 % beteiligt werden soll.

Interessant ist, dass CVRD auch regional völlig neue Schwerpunkte setzt. So sind z. B. Projekte in China, Mosambik und Australien geplant. In allen drei Ländern sollen Kohlebergwerke eröffnet werden, wobei das Projekt in Mosambik, auch was die Höhe der Investitionen angeht, einen Spitzenwert einnehmen würde. Interessant ist das Projekt in Australien, bei dem im Tiefbau Koks-kohle abgebaut werden soll (Region Queensland). Als Abbaumethode ist Streb-bau vorgesehen. Hier könnte deutsche Bergbautechnik besonders vorteilhaft zum Einsatz kommen.

Für die Stahlindustrie von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass CVRD in Carajás auch Nickel abbauen wird. Die Vorräte sind so hoch, dass langfristig ein Weltmarktanteil von 10 % angestrebt wird. Damit würde sich die Versorgungssituation für Nickel weltweit erheblich verschieben und neben Anglo American ein zweiter großer brasilianischer Nickelproduzent aufgebaut.

- **Anglo American**

Anglo American ist mit einer Markt-Kapitalisierung von rd. 65 Mrd. USD Nummer 3 auf der Liste der größten Rohstoffunternehmen. Wir hatten Gelegenheit zu Gesprächen in der Hauptverwaltung und zur Besichtigung einer Goldgrube in Minas Gerais.

Anglo American ist auf den Gebieten Platin, Gold, Diamanten, Basismetalle (Kupfer, Nickel, Zink), Kohle, Papier, usw. tätig. Wie alle Unternehmen hat Anglo American eine Vielzahl von Projekten in Vorbereitung - und zwar für alle Produktgruppen. Investitionsschwerpunkte werden in Südafrika, Kanada und Australien liegen. Aber auch für Brasilien sind eine Reihe von großen Erweiterungsprojekten geplant – u. a. bei Gold und Nickel (allein für Nickel Investitionsvolumen 1 Mrd. USD).

Zusätzlich zu den Gesprächen in der Hauptverwaltung hatten wir Gelegenheit zur Besichtigung des Goldbergwerks Cuiaba, der Division Anglogold Ashanti in Minas Gerais. Es handelt sich um ein besonders reiches Goldvorkommen, bei dem im Tiefbau Erz mit einem Goldgehalt von durchschnittlich 7,5 g/t abgebaut wird mit Maximalwerten von 12 g/t. Im Vergleich haben die Goldvorkommen in Südafrika lediglich Goldgehalte von 1 bis 2 g/t Erz. Auch in dieser Grube sind erhebliche Erweiterungsinvestitionen geplant.

- **Votorantim**

Die Votorantim-Gruppe ist mit einem Umsatz von 7,1 Mrd. USD größtes Konglomerat im Privatbesitz in Lateinamerika. Neben Metallen (Nickel und Zink) ist die Gruppe tätig auf den Gebieten Zement, Papier, Aluminium, landwirtschaftliche Erzeugnisse (Orangensaft) und Energie.

Votorantim Metals ist größter brasilianischer Produzent von Nickel und Zink und Markführer in Nichteisenmetallen. Die Gruppe betreibt fünf Zinkbergwerke und drei Nickelbergwerke in Brasilien und Peru und darüber hinaus ein Stahlwerk.

Im Jahre 2006 werden insgesamt 430 Mio. USD investiert – damit ist das Unternehmen als Kunde für Zulieferer und Dienstleister interessant.

- **INB - Indústrias Nucleares do Brasil**

Diese Organisation betreibt die beiden Kernkraftwerke in Angra dos Reis (ein drittes ist in Planung). Darüber hinaus gehören INB die Bergwerke für uranhaltige Erze, die Aufbereitungs- und Anreicherungsanlagen (soweit Anreicherung in eigener Regie betrieben wird). Von Bedeutung für die Versorgung mit spaltbarem Material sind insbesondere die Lagerstätten von Itataia und Lagoa Real. Für die Lagerstätte Itataia wird ein Partner gesucht, der daran interessiert ist, gemeinsam mit INB diese Lagerstätte abzubauen, die in erster Linie aus Phosphat besteht, in das  $U_3O_8$  eingelagert ist. Der Partner sollte ein Düngemittelhersteller sein und den Abbau übernehmen.

- **Weitere Gesprächspartner waren u. a.:**

- Bergbauministerium Brasília
- Bovespa – Brasília Stock Exchange
- Votorantim Bank
- ABIMAQ – Brasilianischer Maschinenbauverband
- BNDES

Detailinformationen und Unterlagen zu der Reise und den einzelnen Unternehmen können gerne beim Ibero-Amerika Verein angefragt werden.

Dr. Jürgen Harnisch  
Vorsitzender des Vorstandes  
Ibero-Amerika Verein